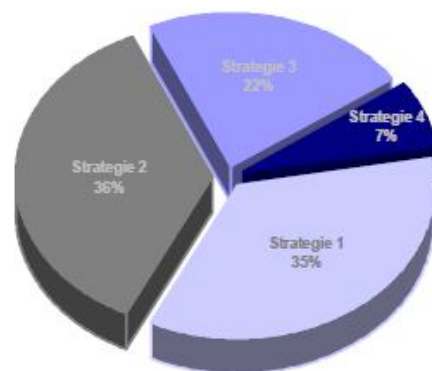


FACT BOOK

GEOPOLITICAL.BIZ STRATEGIE INDEX TRACKER

Börse Frankfurt - ISIN: XS0552649534 - WKN: A1E794



Inhalt

- 03** Editorial
- 04** GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index
- 05** Highlights - Die Index-Strategien auf einen Blick
- 06** Regelbasierte Entscheidungskriterien - die Strategie-Regeln
- 08** Depot- und Strategiecheck
- 10** Die optimierte und effiziente Strategische Ausrichtung
- 11** Strategie – Lehren aus dem Schwarzen Schwan
- 14** Kapitalschutz-Indexing
- 15** Die effizienten Vorteile von Index-Verbriefungen
- 16** Der Hauptvorteil: Anlegerschutz!
- 17** Die Luxemburger Compartment-Struktur
- 19** Vorteilhafte Versicherungspolicen aus Luxemburg und Liechtenstein
- 20** Liechtenstein-Policen: die Vorteile auf einen Blick
- 22** Der GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index als Fondspolice
- 23** Strategie-Reporting - das monatlich aktualisierte Factsheet
- 24** Produkt Details und Ausstattungsmerkmale
- 25** Hintergrund-Informationen
 - Index Advisor
 - Asset Manager
 - Index Provider
- 27** Disclaimer – Haftungsausschluss
- 28** Impressum



Editorial

Als „Unwort des Jahres“ 2010 wurde der Begriff „**alternativlos**“ gewählt. **Die Begründung für diese Entscheidung war:** das Wort „alternativlos“ suggeriert sachlich unangemessen, dass es bei einem Entscheidungsprozess von vornherein keine Alternativen und damit auch keine Notwendigkeit der Diskussion und Argumentation gebe.

Alternativlosigkeit herrscht auch in zu vielen Wertpapierdepots!

Ich finde diese Entscheidung eine sehr gute Wahl. Vor allem weil dieses Wort nicht nur in der Politik viel zu inflationär eingesetzt wird, sondern gerade auch im Kapitalanlage- und Bankenbereich. Alternative Investitionen müssen in Zukunft eine weit stärkere Beachtung finden in der Kapitalanlage. Der Anteil Alternativer Investments in vielen Anlegerdepots ist nach wie vor weit unterdurchschnittlich. Gerade aber in Krisenjahren wie dem Jahr 2008 hat der gezielte Einsatz derartiger Investments einen enormen Mehrwert gebracht. Dieser Mehrwert ist ein wichtiger Beitrag zur Diversifikation von Kapitalanlagen und somit ein aktiver Kapitalschutz. Alles im Leben wie in der Wirtschaft ist ganz grundlegend eine Frage der Alternativen!

Dieses **FACT BOOK** beinhaltet die Ergebnisse meiner grundlegenden Recherchen und Analysen in diesem Segment. Ebenso die Umsetzungsmöglichkeiten der von mir entwickelten Strategiemodelle in der Praxis.

Markus Miller

Gründer und Geschäftsführer **GEOPOLITICAL.BIZ S.L.U.**
www.geopolitical.biz

GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index

Die Grundlage des **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index** ist das Best-Buy-Konzept, welches im Rahmen des Wirtschafts- und Anlegermagazins Kapital und Steuern www.kapital-und-steuern.de von Chefredakteur **Markus Miller** entwickelt wurde.



Das zugrundeliegende Konzept ist als Anlagestrategie verbrieft und notiert seit dem 1.12.2010 an der **Börse Frankfurt** mit der ISIN: **XS0552649534** - WKN: **A1E794**.

Der **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker**

ist eine börsennotierte Luxemburger Compartment Struktur und wird zusätzlich auch als Deckungsstock-Investment im Rahmen von rechtssicheren Fondspolice aus Luxemburg und Liechtenstein eingesetzt.

Das Investment-Ziel

Ziel ist die mittelfristige Kapitalwertsteigerung. Dabei werden eine niedrige Volatilität sowie eine geringe Abhängigkeit von den bedeutenden Investmentmärkten, insbesondere Aktienmärkten, angestrebt. Bei der Umsetzung wird auf Marktprognosen für den mehrheitlichen Grundbestandteil des Portfolios verzichtet. Folgende Anlageprodukte können dabei eingesetzt werden: Investmentfonds, Dachfonds, Dachhedgefonds, Exchange Traded Funds (ETFs) sowie ausgesuchte Anlagezertifikate.

Highlights - Die Index-Strategien auf einen Blick

- Verbriefung des Best-Buy-Konzeptes aus Kapital & Steuern
- Langfristiges Wachstumspotential durch eine quantitative, regelbasierte und marktunabhängige Anlagestrategie
- Mehrheitlicher Anteil prognosefreier Strategien am Gesamtindex
- Positive Wertsteigerungen auch bei fallenden Märkten möglich
- Tägliche Kursfeststellung
- Erwerb grundsätzlich über jede Bank im In- und Ausland möglich
- Börsenhandel (Börse Frankfurt) - kein Ausgabeaufschlag
- Risikoreduzierung durch gezielte Strategiediversifikation
- Deutlich reduziertes Insolvenzrisiko durch Verbriefungsstruktur (Luxemburger Compartment)
- Portfolio-Optimierung für Aktien oder Aktienmarkt-Investitionen
- Steuereffizient

Die Index-Strategien auf einen Blick

Der **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker** beinhaltet vier Teilstrategien, die über ausgesuchte Zielprodukte dargestellt werden. Investiert wird dabei ausschließlich in entsprechend ausgesuchte und strategiekonforme Investmentfonds, Dach(Hedge)Fonds, Exchange Traded Funds (ETFs) sowie in ausgesuchte Anlage-Zertifikate (z.B. Bonuszertifikate) im Rahmen der vier beinhalteten Strategiemodelle.

Die Teilstrategien auf einen Blick

Strategie 1	Trendfolge Anlagestrategien	PROGNOSEFREI
Strategie 2	Marktneutrale Anlagestrategien	PROGNOSEFREI
Strategie 3	Asymmetrische Anlagestrategien	BEDINGT PROGNOSEFREI
Strategie 4	Lineare Anlagestrategien	MARKTPORGNOSE

Regelbasierte Entscheidungskriterien - die Strategie-Regeln (1)

1. Strategie-Diversifikation in 4 Teilstrategien

Ein Wertpapierdepot, das nach der Best-Buy-Strategie aufgebaut wird, beinhaltet mindestens 4 Teilstrategien, die über entsprechende Produkte u.a. aus der Best-Buy-Empfehlungsliste umgesetzt werden.

Die Teilstrategien

1. **Trendfolge-Anlagestrategien** (prognosefrei)
2. **Marktneutrale Anlagestrategien** (prognosefrei)
3. **Asymmetrische Anlagestrategien** (bedingt prognosefrei)
4. **Lineare Anlagestrategien** (erforderliche Marktprognose: long/short)

2. Strategieanteil an prognosefreien Modellen

Der Allokationsanteil der Teilstrategien 1 und 2 (prognosefreie Modelle) muss mindestens 50% betragen.

3. Die Bandbreiten der Strategiegewichtung:

Teilstrategien	1. Trendfolge-Anlagestrategie	2. Marktneutrale Anlagestrategie	3. Asymmetrische Anlagestrategie	4. Lineare Anlagestrategien
Basis-Gewichtung der Teilstrategien	Zusammen min. 50%, davon min. 10% je Einzelstrategie		Zusammen max. 50% Teilstrategie 4 min. 6% max. 25%	
Anpassungswerte	Gewichtung einer Teilstrategie > 50% = Anpassung auf max. 45% Teilstrategie < 10% = Anpassung auf min. 15%			Teilstrategie 4 > 25% = Anpassung auf max. 20%
Gewichtung der Einzel-Investments	Die in jeder Teilstrategie ausgewählten Investments werden mit min. 3% und max. 30% je Einzelanlage im Verhältnis zum Gesamtdepot gewichtet.			

Die Bandbreiten der Gewichtung

Die in jeder Teilstrategie ausgewählten Investments werden mit mindestens 3% und maximal 30% je Einzelanlage im Verhältnis zum Gesamtdepot gewichtet. Sollte ein Investment aufgrund von Marktveränderungen diese Schwellen unter- oder überschreiten, erfolgt eine Anpassung um mindestens einen Prozentpunkt auf mindestens 4% bei einer Unterschreitung oder maximal 29% bei einer Überschreitung der Grenzen.

Regelbasierte Entscheidungskriterien - die Strategie-Regeln (2)

5. Vorgehensweise bei einem Schwellenereignis in der asymmetrischen Anlagestrategie (Teilstrategie 3)

Sollte in der Teilstrategie 3 ein Schwellenereignis eintreten (Reißen einer Bonusschwelle), wird das entsprechende Produkt umgehend verkauft und durch ein neues Produkt mit intakter Bonusschwelle und entsprechendem Risikopuffer von mindestens 40% ersetzt, um die asymmetrische Komponente wieder herzustellen.

6. Rollierung der Produkte in der Teilstrategie 3

Bei der asymmetrischen Anlagestrategie über die beiden Bonuszertifikate (long/short) erfolgt in einem circa halbjährigen Turnus eine Verringerung der bestehenden Positionen um 50% und eine entsprechende Neuaufnahme von Produkten mit mindestens 6 Monaten längerer Laufzeit, so dass der Korridoreffekt fortlaufend neu ausgerichtet und verlängert wird.

7. Innerhalb der Teilstrategien werden mindestens zwei Investments, maximal jedoch 10 verwendet.

Fazit: Diesen Basis-Regeln verfolgt der **GEOPOLITICAL.BIZ STRATEGIE INDEX TRACKER**, der zusätzlich eine **Strategie- und Management-Style Diversifikation** vornimmt. Vor allem das wiederkehrende, menschliche Versagen aufgrund individueller Fehleinschätzungen und emotionaler Prognoseabhängigkeiten wird dadurch erheblich reduziert. Diese strategische Optimierung unterliegt weder den Emotionen des Anlegers noch den subjektiven Entscheidungen des Produkt-Managements.

Konkret bedeutet dies, den Fokus nicht auf einzelne Werte, sondern auf ganze Märkte zu richten und sich vor allem in Krisen und „Hypes“ (Trends) diszipliniert an die ursprüngliche Anlagestrategie durch quantitative und regelbasierte Anlagestrategien zu halten. Dies macht es zwingend erforderlich, auf „Bauchentscheidungen“ und Marktprognosen (positive/negative Erwartungswerte) für den mehrheitlichen Grundbestandteil (> 50%) des Portfolios zu verzichten.

Depot- und Strategiecheck

Die strategische Antwort auf die drei möglichen Marktszenarien der Zukunft!

Jahr für Jahr erhalten Kapitalanleger von Ihren Discountbrokern, Banken oder Vermögensverwaltern die Jahresertragnisaufstellungen und die Performanceergebnisse des vergangenen Jahres. Diese sollten offen, kritisch und nüchtern analysiert werden. Selbst in positiven Börsenjahren werden in vielen Wertpapierdepots enttäuschende Performance- und Renditeergebnisse erzielt. Gerade auch bei vielen Vermögensverwaltungen durch Banken und Vermögensberater.

Verlust trotz positiver Performance!

Ich stelle immer wieder fest, dass viele Anleger nicht realisieren, dass sie in solchen Jahren schon wieder verloren haben. Ja, richtig verloren, trotz positiver Performance. Nicht, weil ihre Anlageergebnisse negativ sind, sondern weil in vielen Fällen zwar an der Talfahrt der Börsen in den Vorjahren teilgenommen wurde, nicht aber im gleichen Maße an deren Erholung in den darauffolgenden Jahren, als es wieder bergauf ging.

Den Aufschwung verpassen somit viele Anleger oftmals, weil zu vorsichtig agiert und zu stark auf Sicherheit oder besser gesagt Scheinsicherheiten gesetzt wurde, als das Kind (Wertpapierdepot) längst in den Brunnen gefallen war. Positive Ergebnisse in den Jahren 2009 und 2010 sollten dabei beispielsweise auf keinen Fall überbewertet werden. Eine viel höhere Leistung wäre es gewesen, das Jahr 2008 nur mit moderaten Verlusten oder gar Gewinnen zu beenden.

Die Hälfte des Vermögens in Aktien zu verlieren, wenn der DAX um 50% einbricht, ist sicherlich dramatisch – und der Grund ist oft mangelndes Risikomanagement. Viele Anleger arbeiten immer noch komplett ohne strategisch und diszipliniert festgelegte Verlustbegrenzungen, beispielsweise durch automatisierte Stopp-Kurse.

Erwirtschaftet ein Anleger nach einem erlittenen Verlustjahr im Folgejahr nur 10% Rendite, obwohl der DAX um 30% steigt, ist dieses Ergebnis nicht erfolgreich, sondern ein Verlust von 20%. Und zwar ein Verlust der Partizipation an der Aufwärtsbewegung. Fragen Sie sich selbst, ob Ihre positiven Renditeergebnisse im abgelaufenen Jahr nicht eventuell nur zu einer Scheinzufriedenheit führen.

Hinterfragen Sie sich und Ihre Strategien!

Ein Depot-Check sollte für Sie in erster Linie bedeuten, dass Sie nicht nur auf Ihre aktuellen Wertpapieranlagen blicken, um diese nach Gefühl oder Prognosen neu zu verteilen, sondern dass Sie in einem ganzheitlichen Depot-Check Ihre Strategien schonungslos hinterfragen. Ich halte nichts von Prognosen, weil ich beispielsweise auch relativ wenig von Kartenlegern oder Wahrsagern halte. Meine Leitplanken sind mathematischer, rationaler und strategischer Natur.

Was ist nun „die beste“ Strategie für das Jahr 2011, 2012...?

Wo steht der DAX am Jahresende? Auch über derartige Prognosen kann ich mittlerweile nur noch lächeln. Dies erläutere ich ausführlich in meinem **Beitrag zum Schwarzen Schwan**. Kein Analyst verfügt über nachhaltig hellseherische Fähigkeiten.

Die Antwort auf diese Frage in der Praxis ist dabei dennoch grundlegend einfach. Was bedeutet das nun für Ihre Strategie in der Praxis? Dieselbe Strategie, welche im Jahre 2008, 2009, 2010 davor oder danach – strategisch - erfolgreich war und ist, wird auch für das 2011, 2012 und die folgenden Jahre effizient sein.

Wie bei allen Prognosen, in jedem Börsenjahr können nur drei grundlegende Möglichkeiten eintreffen.

Die drei möglichen Entwicklungen für alle Börsenjahre

- **Fall 1:** Die Märkte steigen
- **Fall 2:** Die Märkte fallen
- **Fall 3:** Die Märkte bewegen sich seitwärts

Nicht mehr und nicht weniger wird in jedem Börsenjahr immer wieder passieren und niemand kann es heute schon definitiv vorhersagen.

Fazit: Strategisch sollten Sie alle drei Möglichkeiten bei Ihren Dispositionen berücksichtigen!

Die optimierte und effiziente Strategische Ausrichtung

Positives Denken und die Erwartung steigender Kurse sind durchaus berechtigt und sollten auch berücksichtigt werden. Vergessen Sie aber nicht Ihr Wertpapierdepot auch im Hinblick auf einen „**Verlust der Partizipation an einer Abwärts- oder Seitwärtsbewegung auszurichten**“.

Genau diese Strategie verfolgt der **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker**. In diese **Luxemburger Compartment-Struktur** kann grundsätzlich bereits ab einer Anlagesumme von circa 1.000 Euro (aktueller Börsenwert eines Anteils) über die Börse in Frankfurt bei **allen** Banken, Sparkassen oder Discountbrokern investiert werden.

Meine Empfehlung: Der Depotcheck muss ein Strategiecheck sein!

Checken Sie Ihr Wertpapierdepot vor allem im Hinblick auf die **Strategische Ausrichtung** für alle drei möglichen Marktszenarien. Nicht im Hinblick auf mögliche Prognosen, weil ansonsten können Sie Berater oder Strategien auch ersetzen durch Wahrsager oder Kartenleger. Mancher „Analyst“ oder „Börsenratgeber“ ist davon übrigens aus meiner Sicht nicht weit entfernt. Diese grundlegende Empfehlung kann ich jedes Jahr genau in der gleichen Form schreiben. Im Gegensatz zu so vielen Marktprognosen wird diese Empfehlung Jahr für Jahr ihre Gültigkeit behalten. Natürlich gilt es Strategien dynamisch weiterzuentwickeln und zu adaptieren. Aber die Grundlagen der Strategischen Ausrichtung müssen konsequent und langfristig befolgt werden.

Der Weg ist kein Ziel!

Der Spruch, oder das Motto „Der Weg ist das Ziel“ ist für mich persönlich ähnlich wie „Lebe jeden Tag, als wenn es dein letzter wäre“ oder "Kontakte schaden nur dem der keine hat" einer der unintelligentesten Ratschläge die man sich zum Vorbild nehmen sollte. Leider sind gerade Kapitalanleger oftmals flexibel im Ziel („was du nicht verkaufen kannst, siehe als Investment an“) und konsequent oder besser gesagt unflexibel im Weg („der Weg ist das Ziel“). **Das ist ein Fehler! Das Ziel ist das Ziel und nichts anderes!**

Erfolgreiches Vermögensmanagement = Konsequent im Ziel und flexibel im Weg

Gerade im Vermögensmanagement gilt: Bleiben Sie konsequent im Ziel und flexibel im Weg. Dann werden Sie nachhaltig erfolgreich sein!

Strategie – Lehren aus dem Schwarzen Schwan

Wie Sie Ihr Vermögen strategisch positionieren – intelligent und ohne Emotionen nach dem Vorbild des Schwarzen Schwans

Zahlreiche unabhängige Studien belegen seit vielen Jahren eindrucksvoll, dass nur eine Minderheit von Vermögensmanagern in der Lage ist, über einen Mehrjahreszeitraum eine Überrendite gegenüber dem Markt zu erzielen. Trotz aufwendiger, meist sehr intensiver Analysen und Recherchen. Eine Ursache sind die damit verbundenen, meist sehr hohen Kosten und Gebühren. Der Hauptgrund ist jedoch vor allem – das langfristig immer wiederkehrende - menschliche Versagen aufgrund individueller Fehleinschätzungen und emotionaler Prognoseabhängigkeiten.

Die Universität Linz hat vor kurzem 332 sehr vermögende, deutsche Kapitalanleger befragt mit dem Ergebnis: zwei von drei der reichen Deutschen (67%) sind Selbstentscheider, obwohl diese Personengruppe sich eigentlich die besten Strategen, Vermögensverwalter und Banken leisten könnte. Das bedeutet: Das Vertrauen in sich selbst ist weit höher als das Vertrauen in Banken und Berater. Dennoch sollten gerade diese Anlegergruppen sich selbst und ihre Entscheidungen fortlaufend hinterfragen und strategisch und regelbasiert - frei von Bauchentscheidungen - treffen.

Vergessen Sie alle Prognosen: Am wahrscheinlichsten ist der nächste schwarzer Schwan!

Ich lese Jahr für Jahr eine Vielzahl an volkswirtschaftlichen Analysen, Börsenausblicke und Wirtschaftsprognosen von Wirtschaftsforschungsinstituten, Banken, renommierten Vermögensverwaltern bis hin zu unabhängigen Experten und Börsenbriefen.

Es gibt – immer und in jeder Situation – genügend nachvollziehbare Gründe, warum die Weltwirtschaft sich erholen wird, warum die Weltkonjunktur langfristig stagnieren wird, und ebenso viele Argumente, warum wir vor einem Systemkollaps stehen. Viele meiner Kollegen verfassen vor allem immer zu Jahresbeginn ihre Prognosen für das kommende Jahr, stellen meist drei bis vier unterschiedliche Szenarien vor, vom Boom über Stagnation bis Crash, und unterlegen diese mit Wahrscheinlichkeitsprognosen.

Am Ende eines Jahres lässt sich dann immer alles so drehen, dass man zumindest mit Teilaussagen recht gehabt hat – und man kann einzelne Textpassagen wieder hervorholen, um sich selbst und seine Prognosen zu zelebrieren.

All diese Prognosen sind meist sehr bald schon das Papier nicht mehr wert, auf dem sie gedruckt wurden. Nämlich dann, wenn wieder einmal ein **schwarzer Schwan** auftaucht. Sie fragen sich jetzt vielleicht: Was ist denn bitte ein **schwarzer Schwan**?

Machen Sie sich bewusst, dass es schwarze Schwäne gibt – dann vertrauen Sie keinem Experten mehr blind!

Vor der Entdeckung Australiens waren die Menschen in Europa überzeugt, dass alle Schwäne weiß seien. Diese Überzeugung war unanfechtbar, da eben über Jahrhunderte diese Meinung nie widerlegt worden war. Als nun aber der erste **schwarzer Schwan** gesichtet wurde, war das bisherige Gedankengut zum Thema „alle Schwäne sind weiß“ schwer erschüttert.

Diese Theorie beschreibt Nassim N. Taleb, Gründer und Inhaber der Trading-Firma Empirica Capital LLC in seinem **Buch „Der Schwarze Schwan“**, welches ich mit Begeisterung gelesen habe. Ich kann Ihnen dieses Buch zur Lektüre sehr ans Herz legen – mich hat es in meiner Einstellung bekräftigt, noch stärker auf prognosefreie Strategien und Modelle zu setzen.

Der Autor des Buches beschäftigt sich mit äußerst unwahrscheinlichen Ereignissen, eben mit **schwarzen Schwänen**. Er behauptet, dass wir systematisch die schmerzhaften Folgen von Extremereignissen unterschätzen.

Diese Auffassung teile ich voll. Talebs Analyse ist dabei ganz einfach und schlicht. Menschen – und vor allem Kapitalanleger und Investoren – denken in schlüssigen Geschichten, verknüpfen Fakten zu einem stimmigen Bild und nehmen vor allem die Vergangenheit als Modell für die Zukunft.

So wird eine (Anlage-)Welt geschaffen, in der wir uns zurechtfinden.

Aber die Wirklichkeit ist eben anders: chaotisch, überraschend, unberechenbar. Genau deswegen rate ich Ihnen eben nicht – zumindest nicht nur – auf Prognosen zu hören und danach Anlageentscheidungen zu treffen.

Diese **Schwarze Schwan** -Theorie veranschaulicht aus meiner Sicht bestens die schwerwiegende Beschränkung in unserem Lernen rein durch Beobachtung oder Erfahrung, ebenso die Zerbrechlichkeit unseres historischen Wissens.

Gerade an der Börse und in der Wirtschaft werden ja Erfahrungen aus der Vergangenheit oftmals für Zukunftsprognosen verwendet. Da die meisten Börsen- und Wirtschaftsexperten jedoch über ihren eigenen Tellerrand nicht hinausschauen, ist für viele nach wie vor klar, dass alle Schwäne weiß sind. Aber auch in Zukunft werden neue **schwarze Schwäne** kommen: Missmanagement, neue Finanzkrisen, Umweltkatastrophen, politische Umbrüche oder Terroranschläge.

Ein **Schwarze Schwan** in der Wirtschaft, an der Börse oder natürlich in direktem Bezug auf Ihr Wertpapierdepot ist ein Ereignis, welches nicht nur sehr unwahrscheinlich ist, sondern vor allem mit enormen Folgen für Ihre finanzielle Situation und somit Ihr Leben verbunden ist. Im Nachhinein wird dieses Ereignis dann als vorhersagbar angesehen werden.

Sehr gute Beispiele dafür sind allen voran der 11. September, die Pleite von Lehman Brothers, die BP Katastrophe im Golf von Mexiko, der Vulkanausbruch auf Island, oder auch die dramatischen Folgen und Auswirkungen der Finanzkrise in ihrer Gesamtheit.

Regelbasierung, Prognosefreiheit, Marktneutralität, Strategie-Diversifikation – nur das zählt wirklich!

Konkret bedeutet dies, den Fokus nicht auf einzelne Werte, sondern auf ganze Märkte zu richten. Und sich vor allem in Krisen und „Hypes“ (Trends) diszipliniert an die ursprüngliche Strategie zu halten – und zwar durch quantitative und regelbasierte Anlagestrategien. Dies macht es zwingend erforderlich, auf Bauchentscheidungen und Marktprognosen (positive/negative Erwartungswerte) für den mehrheitlichen Grundbestandteil (> 50%) des Portfolios zu verzichten.

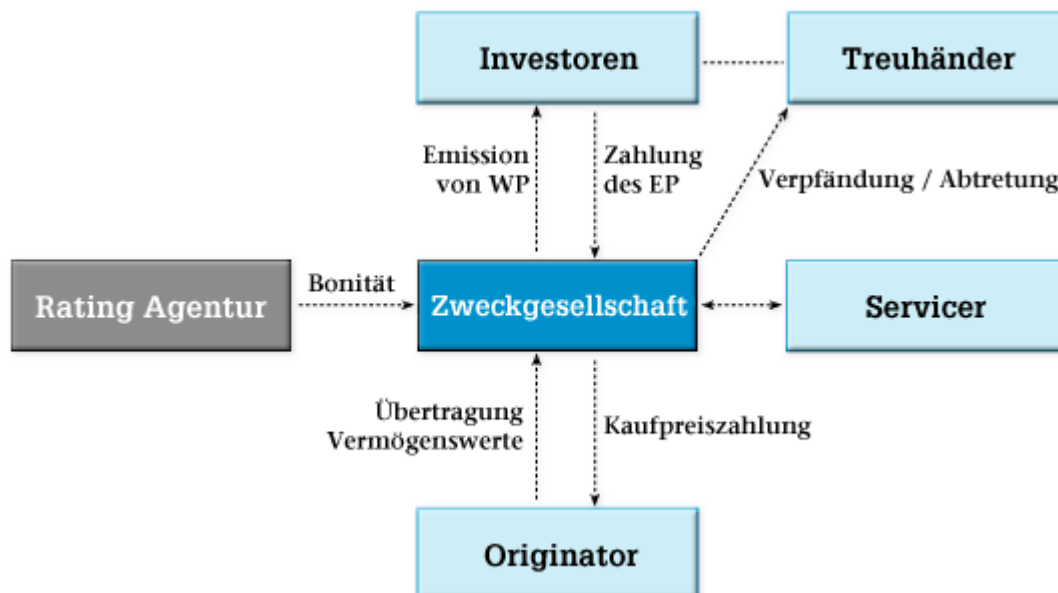
Diese strategische Optimierung wird weder durch Emotionen der Kapitalanleger noch durch subjektive Entscheidungen eines Produkt- oder Vermögensmanagers beeinflusst.

Fazit: Diese Ansätze und Überlegungen waren die Grundlage für die Entwicklung der Best-Buy Strategie, welche investierbar ist über den **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker**.

Kapitalschutz-Indexing

Die intelligenten Vorteile von Luxemburger Verbriefungen für Kapitalanleger

Der nachhaltige und ganzheitliche Erfolg in der Kapitalanlage liegt nicht in der Suche nach dem besten Produkt, der besten Bank oder dem ultimativ besten Anbieter, sondern in der intelligenten und individuellen Kombination und Diversifikation von unterschiedlichsten Produkten, Zugangswegen und Handelsmöglichkeiten. Vor allem aber in der gezielten Auswahl von **Strukturierungs-Modellen** und **Anlage-Konzepten**.



Was sind Verbriefungen?

Unter Verbriefungen wird im Allgemeinen die Umwandlung gleichartiger, illiquider und nicht marktgängiger Vermögenswerte in kapitalmarktfähige Finanzinstrumente durch eine Zweckgesellschaft (englisch: Special Purpose Vehicle / SPV) verstanden. Ein so genannter Originator überträgt die Vermögenswerte an die Gesellschaft, die diese als Wertpapiere emittiert und ausschließlich durch die übertragenen Vermögenswerte und die daraus resultierenden Zahlungsströme besichert. Eine der bekanntesten, physisch besicherten Verbriefungsformen ist beispielsweise das Produkt Xetra-Gold, welches eben physisch hinterlegte Goldbarren verbrieft. Die obige Grafik von Oaklet (www.oaklet.de) zeigt die Grundstruktur einer klassischen Verbriefung.

Vermögensschutz und Krisenvorsorge: das sind die beiden Grundpfeiler im institutionellen, wie auch im privaten Vermögens- und Risikomanagement heute wie in der Zukunft.

Verbriefungsgesellschaften sichern Kapitalanleger optimal vor einer potentiellen Insolvenz eines Emittenten

Für jede Verbriefung wird ein abgeschottetes Teilvermögen (Compartment) gebildet. Diesem werden alle Vermögenswerte, die im Rahmen der Emission erworben werden, zugeordnet. Sie sind somit ausschließlich für dieses Teilvermögen verwertbar. Sollte der Emittent zahlungsunfähig werden, werden daraus deshalb auch nur die Ansprüche der Investoren und Dienstleister befriedigt.

Das Luxemburger Verbriefungsgesetz vom 22. März 2004

Bereits im Jahre 2004 hat Luxemburg ein ebenso innovatives wie einzigartiges Verbriefungsgesetz verabschiedet. Hinsichtlich der verbrieften Vermögenswerte sieht das Luxemburger Gesetz dabei keine Beschränkungen vor.

Es können grundsätzlich alle materiellen und immateriellen Werte verbrieft werden. Voraussetzung: Sie haben entsprechend vorhersehbare Zahlungsströme.

Die effizienten Vorteile von Index-Verbriefungen

- attraktive Investitionsmöglichkeiten in innovative Strategien
- Gezielte Diversifikation des Wertpapierdepots
- Reduktion der Adressausfallrisiken (Emittentenrisiken)
- Intelligente, weil gezielte Steuerung des Risikos und somit der Anlagechancen

Das sogenannte Verbriefungsvehikel kann als Kapitalgesellschaft oder in rein vertraglicher Form als Verbriefungsfonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit gegründet werden, letzteres wird dann von einer Verwaltungsgesellschaft gemanaget.

Verbriefungsvehikel können dabei in sogenannte Teilvermögen (Compartments) aufgespaltet werden, wobei jedes Teilvermögen von den Anderen isoliert ist und unabhängig voneinander haftet.

Der Hauptvorteil: Anlegerschutz!

Der wichtigste Vorteil des Verbriefungsgesetzes ist die Sicherstellung eines hohen Anlegerschutzes und die Reduktion des Emittentenrisikos. Wertpapiere unterliegen normalerweise diesem so genannten Emittentenrisiko. Darunter versteht man, dass der jeweilige Emittent (z.B. eine Bank) zahlungsunfähig wird. In diesem Falle wäre nicht mehr gewährleistet, dass der Emittent zum Ende der Laufzeit der Wertpapiere seine Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Der Anleger müsste dann - unabhängig von irgendwelchen Performances - mit einem Totalverlust seines eingesetzten Kapitals rechnen. Das Besondere an einer Verbriefungsgesellschaft ist es, dass diese für jedes Wertpapier ein so genanntes Compartment (Teilvermögen) gründen. Das Teilvermögen ist eine Art Sondervermögen, das wirtschaftlich und rechtlich unabhängig von den anderen Teilvermögen der Verbriefungsgesellschaft ist, das bedeutet jedes Wertpapier ist von den Risiken der anderen Wertpapiere komplett unabhängig.

Verbriefte Index Modelle

Gerade die Kombination von Index-Modellen mit den Vorteilen einer Verbriefungsstruktur bietet einen effizienten Mehrwert. Ein Index kann dabei sehr individuell und gezielt konzipiert werden als sogenannter Customized Index.

Was ist ein Customized Index?

Ein Customized Index bietet Kapitalanlegern und Investoren die Möglichkeit Zugang zu klassischen Indexprodukten (Zertifikate, ETFs, Warrants, Investmentfonds) auch mit stark individualisierten Indexinhalten zu generieren. Dabei spielen häufig aufsichtsrechtliche und/oder steuerliche Überlegungen eine zentrale Rolle. Indizes werden heute oft auch Themen oder besser gesagt strategiebezogen entwickelt, um neue Trends effizienter abzubilden und besser investierbar zu machen.

Die Vorteile: Qualität, Transparenz, Unabhängigkeit und Kreativität

Auch der **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker** ist ein derartig flexibler, optimierter und verbrieftes Index nach diesen vorteilhaften Gesichtspunkten, welcher börsentäglich kalkuliert wird. Ebenso werden die Indexdaten vollkommen transparent veröffentlicht (www.oaklet.de)

Die Luxemburger Compartment-Struktur

Luxemburger Compartment-Struktur – die Anleger-Lösung für mehr Sicherheit!

Anleihen, Optionsscheine, Zertifikate oder Strukturierte Produkte im Allgemeinen bergen ein sogenanntes Emittentenrisiko. Darunter versteht man die Gefahr, dass der jeweilige Emittent (Schuldner) zahlungsunfähig wird. In einem solchen Fall wäre es nicht mehr gewährleistet, dass der Emittent zum Laufzeitende seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Ein Kapitalanleger müsste dann - unabhängig von der Performance des Basiswertes - mit einem Totalverlust seines investierten Kapitals rechnen, da diese Produkte vom rechtlichen Standpunkt aus betrachtet Inhaberschuldverschreibungen sind.

Gerade beim Thema Zertifikate assoziieren viele Kapitalanleger spätestens seit dem Untergang von Lehman Brothers ein sehr massives Emittentenrisiko. Das bedeutet, sollte die emittierende Bank eines Zertifikates zahlungsunfähig werden, würde die Gefahr bestehen, dass das zugrundeliegende Zertifikat nicht mehr bedient werden kann und ausfällt. **Sondervermögen** wie **Investmentfonds** oder **Exchange Traded Fonds** bieten hier natürlich eine weit **höhere Sicherheit**. Aber es gibt auch weitere attraktive und sichere Alternativen, welche die Vorteile von Zertifikate-Strukturen (fortlaufende Börsennotierung, innovative Strukturierungsmöglichkeiten, Steuereffizienz, Ertragsthesaurierung, Deckungsstockfähigkeit, Bewertungstransparenz, Flexibilität) nutzbar machen und diese zusätzlich absichern.

Die Alternativen: mit physischen Werten hinterlegte Anleihen (z.B. Xetra Gold) oder "besicherte Zell-Strukturen"

Der wohl bekannteste Sicherungsmechanismus für ein Finanzprodukt ist die physische Hinterlegung mit Gold, wie es die Deutsche Börse als Initiator ihres Produktes Xetra Gold umgesetzt hat. Es gibt auch mittlerweile einige besicherte Zertifikate, welche jedoch nicht mit Sachwerten hinterlegt sind, sondern mit Geldwerten. Die Besicherung erfolgt dabei oftmals durch Euro-Staatsanleihen. Diese Art der Besicherung ist jedoch stark relativ zu beurteilen, da hier ein Risiko (Bank-Ausfallrisiko) transformiert wird in ein anderes Risiko (Staats-Ausfallrisiko). Ich würde mir beispielsweise wünschen, dass ein besichertes Bonus-Zertifikat auf Daimler, nicht durch einen Geldwert (Staatsanleihe) besichert ist, sondern durch den Sachwert des investierten Basiswertes, der Aktie der Daimler AG.

Eine absolut effiziente und innovative Möglichkeit in diesem Zusammenhang hat die DWS bereits im Jahr 2006 eingeführt mit ihrer Plattform DWS GO. Das Besondere an DWS GO ist, dass für jedes strukturierte Produkt ein sogenanntes Compartment gegründet wird. Derartige Strukturen habe ich in meinen zahlreichen Recherchen und Publikationen bereits des Öfteren als sogenannte "**Geschützte Zellen**" (**Protected Cell Companies**) vorgestellt. Der Finanzplatz Luxemburg und das dortige Verbriefungsgesetz bieten genau diese innovativen Möglichkeiten.

Die Vorteile des Luxemburger Verbriefungsgesetzes: Was ist ein Compartment?

Ein Compartment ist ein - vom übrigen Vermögen einer Gesellschaft (Juristische Person) getrenntes - Teilvermögen. Jeder Emission, das bedeutet jeder Serie von ausgegebenen Zertifikaten, ist ein solches Compartment zugeordnet. Dieses Compartment dient dazu, die Ansprüche der Anleger zu bedienen und sie auch im Falle einer Zahlungsunfähigkeit des Emittenten (beispielsweise der emittierenden Bank) zu schützen. Das Teilvermögen ist insoweit sehr stark dem **Sondervermögen eines Fonds angenähert**.

Das Teilvermögen ist rechtlich und wirtschaftlich **unabhängig** vom Vermögen des Zertifikate-Emittenten, so wie das Sondervermögen bei einem offenen Investmentfonds oder einem Exchange Traded Fonds (ETF) vom Vermögen der Investmentgesellschaft getrennt ist. Ebenso ist das Compartment sowohl von den Wertänderungen der anderen Compartments, als auch vor dem Zugriff des Zertifikatsemittenten selbst oder deren Gläubiger (auch im Insolvenzfall) geschützt.

Luxemburger Compartment-Struktur - GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker

Der **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker** (Börse Frankfurt - ISIN: XS0552649534) ist eine derartige, innovative und sichere Luxemburger Verbriefungsstruktur (Compartment) welche bereits ab einem Anteil (1 Anteil = ca. 1.000 Euro) über die Börse Frankfurt erworben werden kann.

Das Produkt und die zugrundeliegende, verbrieft Anlagestrategie werden ebenso als stabiles **Deckungsstock-Investment** im Rahmen von rechtssicheren **Fondspolizen** aus **Luxemburg** und **Liechtenstein** eingesetzt.

Vorteilhafte Versicherungspolicen aus Luxemburg und Liechtenstein

Der Staat gibt aus guten Gründen seit Jahrzehnten Steuerprivilegien, um die wichtige, langfristige private Vorsorge seiner Bürger zu fördern. Gerade auch weil die Kaufkraft der gesetzlichen Rente in der Zukunft stark rückläufig sein wird. Gerade Auslandslebensversicherungen aus Luxemburg und Liechtenstein sind hier ein ideales und rechtssicheres Instrument. Kapitalanleger sollten diese staatlich geförderten Lenkungsmechanismen aktiv nutzen.

Lebensversicherungen (Juristische Person) sind eine ergänzende Alternative der Depotführung

Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen aus Liechtenstein bieten als steuerbegünstigtes Instrument der individuellen Nachlassplanung und Altersvorsorge vielfältige Vorteile. Da der Versicherungsnehmer bei diesen Policen das Anlagerisiko selbst trägt und der Veranlagungshorizont längerfristig ist, stellt die richtige Auswahl des Investments ein entscheidendes Kriterium dar. In den meisten Ländern Europas, insbesondere auch in Deutschland, werden Versicherungslösungen grundsätzlich – anders als viele andere Strukturen – anerkannt und steuerlich privilegiert.

Die Kombination einer steuerbegünstigten Versicherungslösung mit den Ertragschancen einer Investmentanlage

Derartige Strategien sind anteil-, fonds- und portfoliogebundene Rentenversicherungen oder Kapitallebensversicherungen gegen Einmalbeitrag. Jährliche Zu- und Auszahlungen sind möglich. Diese Strategie-Lösungen berücksichtigen die entsprechenden Vorschriften des deutschen Einkommensteuerrechts. Sie kombinieren sinnvoll alle Vorteile einer steuerbegünstigten Versicherungslösung mit den Ertragschancen einer Investmentanlage. Dies ermöglicht dem Anleger, einen individuellen Vermögensaufbau sowie eine steueroptimierte Vermögensanlage bzw. Vermögensweitergabe. Mit innovativen Versicherungsstrategien können Kapitalanleger Ihre Vermögenswerte steuer- und rechtskonform mit einer Versicherungsleistung im Todesfall oder einer lebenslangen Rentenleistung kombinieren. Je größer ein Vermögen, desto wichtiger wird eine professionelle Verwaltung, um es auch in steuerlicher und rechtlicher Hinsicht optimal zu strukturieren und so für nach folgende Generationen zu erhalten. In vielen Beratungsfragen der klassischen Vermögensanlage spielen Lebensversicherungen schon heute eine wichtige Rolle.

Dieses als **Private Insuring** bekannte Konzept verbindet die Vorteile einer professionellen Vermögensverwaltung mit denen einer Versicherungslösung. Mit derartigen Strategien, vor allem von Lebensversicherungsgesellschaften aus Liechtenstein haben Kapitalanleger die Möglichkeit, Vermögen über Generationen hinweg zu strukturieren und zu schützen. Verbunden damit ist dennoch ein Höchstmaß an Flexibilität und Individualität: Dies gilt für die Anlagestrategie ebenso wie für die Möglichkeit von Zuzahlungen und Entnahmen.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK (1)

- Attraktive Steuervorteile - sowohl in der Ansparphase als auch bei der Auszahlung im Erlebens- und im Todesfall – entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen des steuerlichen Wohnsitzes
- Steuerstundung: Kapitaleinkünfte fließen dem Versicherungsvertrag während der Laufzeit grundsätzlich steuerfrei zu
- Häufige Steuerfreiheit bei altersnaher Auszahlung
- Privilegierte Ertragsanteilsbesteuerung bei Rentenzahlung
- Einkommenssteuerfreie Auszahlung an die Bezugsberechtigte(n) Person(en) im Todesfall
- Steuerbegünstigte Leibrente (Ertragsanteilsbesteuerung) mit Rückzahlung noch nicht verrenteter Beiträge möglich
- Basis für die Verrentung ist der unversteuerte Nettoinventarwert am Ende der Aufschubdauer
- Optimierungsmöglichkeiten bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Auswahl an verschiedensten Anlagestrategien entsprechend der persönlichen Risikoneigung
- Hohe Flexibilität der Vertragsgestaltung hinsichtlich Laufzeit, Beitragszahlung, Todesfallschutz, Kündigung und Teilauszahlung

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK (2)

- Die bestehende Anlagestrategie kann unkompliziert während der Laufzeit geändert werden
- Zuzahlungen und Entnahmen sind jederzeit möglich
- Möglichkeit, Police zu verpfänden bzw. diese als Sicherheit zu hinterlegen
- Bei einer Kündigung der Police fallen keine Stornokosten an
- Durch die freie Gestaltung der Bezugsrechte kann das Vermögen nahezu beliebig verteilt werden
- Die Bezugsrechte können während der Laufzeit der Strategie jederzeit formlos geändert werden
- Die Strategie fällt nicht in den Nachlass – es entstehen keine langwierigen Nachlassverfahren
- Die Auszahlung aus der Versicherung erfolgt direkt an die bezugsberechtigte(n) Person(en)
- Die Leistung wird selbst dann ausbezahlt, wenn die Erbschaft (z.B. wegen Überschuldung) ausgeschlagen wird
- Individuelle Risikoabsicherungen sind möglich
- Keine Gesundheitsprüfung bei Todesfallschutz gemäß den steuerlichen Vorgaben
- Volle Transparenz, jederzeitiges Informationsrecht, Diskretion

Kapitalanleger profitieren sowohl in der Ansparphase als auch bei der Auszahlung von attraktiven Steuervorteilen entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Ebenso kann der Anleger seine Vermögensweitergabe durch die Nennung von Begünstigten frei gestalten. Diese kann er zudem jederzeit und formlos ändern.

Der GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index als Fondspolice

Über ausgesuchte, renommierte Versicherungsgesellschaften ist der **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker** auch als Deckungsstock innerhalb einer Fondspolice investierbar. Als Lebens- oder Rentenversicherung ab einem Einmalbetrag von **50.000 Euro**.

VERSICHERUNGS-BROKER LIECHTENSTEIN

Die **PMS AG Insurance Broker** (www.pms-ag.com), ist Spezialist für individuelle Versicherungs- und Investmentlösungen und bietet die **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker Police** als Anlagestrategie bzw. Deckungsstock in einer Liechtensteiner Lebens- oder Rentenversicherung ab einem Einmalbetrag von 50.000 Euro an.

Die PMS AG ist ein unabhängiger und international tätiger Insurance Broker mit Sitz in Liechtenstein. Die Ausarbeitung maßgeschneiderter Versicherungs- und Investmentlösungen im Rahmen einer Liechtensteinischer Lebens- oder Rentenversicherung sind die Kernkompetenz.

Partner sind international renommierte Versicherungsunternehmen in Liechtenstein u.a. LV 1871 Private Assurance, Baloise Life, Vienna Life, Swiss Life, Wealth Assurance. Für die innovativen Strategien und Angebote im Investmentbereich arbeitet die PMS AG mit ausgesuchten Banken und Vermögensverwaltern und -beratern in Deutschland, Österreich, Liechtenstein sowie der Schweiz zusammen.

VERSICHERUNGS-BROKER LUXEMBURG

FARAD International S.A., (www.farad.lu) Private Insurance Broker, wurde im Februar 2001 in Luxemburg, von einer Gruppe von Fachleuten mit einer soliden Erfahrung aus den Bereichen Finanzen, Versicherung und steuerliche Beratung gegründet. Farad bietet die Best-Buy Investmentpolice mit dem **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Tracker** als Deckungsstock in einer Lebens- oder Rentenversicherung ab einem Einmalbetrag von 50.000 Euro über unterschiedliche Versicherungsgesellschaften an.

Als unabhängige Versicherungsmaklergesellschaft steht FARAD International S.A. unter der Aufsicht des luxemburgischen Versicherungskommissariats CAA (Commissariat aux Assurances). FARAD International S.A. ist führender Anbieter von Private Insurance Lösungen im Bereich des Institutional Wealth Advisory.

Strategie-Reporting - das monatlich aktualisierte Factsheet

GEOPOLITICAL.BIZ STRATEGIE INDEX LINKED NOTES – ISIN: XS0552649534

JANUAR 2011

Der dem Index-Tracker (GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index Linked Notes) zugrunde liegende GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index der GEOPOLITICAL.BIZ S.L.U. (www.geopolitical.biz) ist ein aktiv gemanagter Index, der ein aus mehreren Strategien zusammengesetztes Portfolio abbildet. Die Grundlage des Index ist das **Best-Buy-Konzept**, das im Rahmen von Kapital und Steuern (www.kapital-und-steuern.de) von Chefredakteur Markus Miller entwickelt wurde.

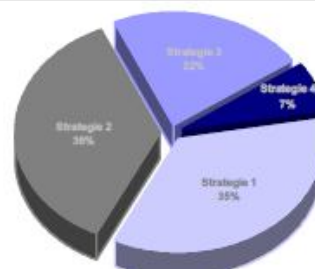
Ziel ist die mittelfristige Kapitalwertsteigerung. Dabei werden eine niedrige Volatilität sowie eine geringe Abhängigkeit von den bedeutenden Investmentmärkten, insbesondere Aktienmärkten, angestrebt. Bei der Umsetzung wird auf Marktprognosen für den mehrheitlichen Grundbestandteil des Portfolios verzichtet. Folgende Anlageprodukte können in den Index aufgenommen werden: Investmentfonds, Dachfonds, Dachhedgefonds, Exchange Traded Funds (ETFs) sowie ausgesuchte Anlagezertifikate.

HIGHLIGHTS

- Verortung des Best-Buy-Konzeptes aus Kapital & Steuern
- Langfristiges Wachstumspotential durch eine quantitative, regelbasierte und marktunabhängige Anlagestrategie
- Anteil der prognosefreien Strategien am Gesamtindex bei 93 % (Stand 01.01.2011)
- Positive Wertsteigerungen auch bei fallenden Märkten möglich
- Tägliche Kursfeststellung
- Erwerb grundsätzlich über jede Bank im In- und Ausland möglich
- Börsenhandel (Börse Frankfurt) - kein Ausgabeaufschlag – ISIN: XS0552649534
- Risikoreduzierung durch gezielte Strategiediversifikation
- Deutlich reduziertes Insolvenzrisiko durch Verbriefungsstruktur (Luxemburger Compartment)
- Portfolio-Optimierung für Aktien oder Aktienmarkt-Investitionen
- Steuereffizient

DIE INDEXSTRATEGIEN AUF EINEN BLICK

Strategie 1	Trendfolge-Anlagestrategie
Strategie 2	Marktneutrale Anlagestrategie
Strategie 3	Asymmetrische Anlagestrategie
Strategie 4	Lineare Anlagestrategie



Transparenz und Kontrolle

Der **GEOPOLITICAL.BIZ Strategie Index** wird börsentäglich kalkuliert. Ebenso werden die Indexdaten vollkommen transparent auf der Website www.oaklet.de veröffentlicht. Monatlich erscheint darüber hinaus ein aktualisiertes Factsheet, welches Sie als PDF herunterladen können als Link über www.geopolitical.biz oder direkt bei www.oaklet.de.

GEOPOLITICAL.BIZ STRATEGIE INDEX TRACKER

Börse: Frankfurt - ISIN: XS0552649534 - WKN: A1E794

Produkt Details

Emittentin	Ardilla Segur S.A., Luxembourg
Compartment	Compartment 9
Emissionsdatum	01. Dezember 2010
Emissionsgröße	50.000 Notes
Emissionspreis	1.000 EUR
Nominalbetrag / Stückelung	1.000 EUR
Fälligkeitsdatum	31. Dezember 2030
ISIN	XS0552649534
WKN	A1E794
Indexgebühr	1,5% p.a.

Ausstattungsmerkmale

Rückzahlungsbetrag	Der Betrag in EUR entspricht dem Größeren aus der a) Summe des Nominalbetrages und dem Produkt aus dem Nominalbetrag und der Indexperformance oder b) 0
Rückzahlung bei Fälligkeit	Rückzahlungsbetrag am Fälligkeitsdatum abzüglich der anteilmäßigen angefallenen kumulierten zahlbaren Kosten bis zum Fälligkeitsdatum
Basiswert	Geopolitical.biz Strategie Index
Indexberechnung	= (Fondsbetrag + Eligible Investment Amount + Cash Amount Value – Index Gebühr) / (Relevanten Divisor)
Index-Gebühr	monatliche Berechnung am Fee Calculation Date: a) 5.415 EUR oder falls größer b) 0,125 Prozent der Summe von i) Fondsbetrag, ii) Eligible Investment Amount und iii) Cash Amount Value
Index-Sponsor	Oaklet GmbH, Deutschland
Börsenlisting / Sekundärmarkt	Freiverkehr (SCOACH) der Frankfurter Börse
Principal Paying Agent	BNP Paribas Securities Services, Luxembourg
Calculation Agent	Oaklet GmbH, Deutschland
Investment Manager	BV & P Vermögen AG, Deutschland
Clearing System	Euroclear / Clearstream Luxembourg
Business Day Centers	Frankfurt, Luxembourg und TARGET 2

Informationen: Index Advisor, Asset Manager und Index Provider

Index-Advisor: GEOPOLITICAL BIZ S. L. U.

GEOPOLITICAL.BIZ wurde im Jahre 2005 von Markus Miller gegründet und ist mittlerweile eine Marke der GEOPOLITICAL BIZ S.L.U. Die GEOPOLITICAL BIZ S.L.U. (Spanische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, vergleichbar mit einer deutschen GmbH) ist ein im spanischen Handelsregister eingetragenes Unternehmen mit Sitz auf der Baleareninsel Mallorca.

Das Unternehmen koordiniert ein internationales Experten-Netzwerk und betreibt ein Online Informations- und Kommunikations-Portal unter der Internetadresse **www.geopolitical.biz**.

Die GEOPOLITICAL BIZ S.L.U. verfügt weltweit über ausgesuchte und geprüfte deutschsprachige Fachexperten, Kooperations- und Netzwerkpartner für exklusive Recherchen, Analysen und Informationen.

Asset-Manager: BV & P Vermögen AG

Die BV & P Vermögen AG (**www.bv-partner.de**) wurde als unabhängige Vermögensverwaltung von Anton Vetter und Klaus Bermann gegründet.

Das Finanzdienstleistungsunternehmen besitzt die Zulassung für die Anlage- und Abschlussvermittlung sowie für die Finanzportfolioverwaltung nach § 32 Abs. 1 KWG. Oberstes Aufsichts- und Kontrollorgan ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin (**www.bafin.de**).

Die BV & P Vermögen AG ist Mitglied beim Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (Verband unabhängiger Finanzplaner) und als DIN-geprüfter privater Finanzplaner gemäß DIN ISO 22222 (DIN CERTCO; www.dincertco.de) zertifiziert.

Die BV & P Vermögen AG ist spezialisiert auf bankenunabhängiges Vermögensmanagement und Family Office Services im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz).

Index Provider: Oaklet GmbH

Oaklet **www.oaklet.de** ist ein unabhängiger Produktdesigner und Dienstleister im Bereich der strukturierten Produkte und derivativen Strategien. Mit zahlreichen Emissionen haben sich die Mitglieder des Teams bereits vor der Firmengründung im Jahr 2006 einen erstklassigen Ruf verschafft. So verfügt das Unternehmen heute über eine Palette bewährter Produkte, die ihre Performance bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Als Anbieter setzt Oaklet die ganze Palette von Investmentoptionen ein. Ein internationales Netzwerk von Emissionsbanken, Verbriefungs- und Fondsgesellschaften ermöglicht es, alle Rahmenbedingungen bei der Produktentwicklung zu berücksichtigen. Oaklet arbeitet weltweit mit den renommiertesten Rechtsanwaltskanzleien, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern zusammen, um maximale Produktsicherheit und -stabilität zu gewährleisten.

Seit dem Jahr 2007 ist die PEH Wertpapier AG mit 51% an der Oaklet GmbH beteiligt. Die PEH Wertpapier AG gehört zu den führenden bankenunabhängigen Finanzdienstleistern in Deutschland.

Die PEH-Konzerngesellschaften befassen sich mit Vermögensanlage sowie Vermögensverwaltung und bieten klassische Aktivitäten für institutionelle Kunden an: Asset Management, Fondsadministration sowie innovative Produktentwicklung.

Das Oaklet-Team betreute bisher ein Emissionsvolumen von über 3 Milliarden Euro. Sitz der Firma ist Frankfurt. Geschäftsführer sind Ferdinand Schmitz und Sven Ulbrich.

Disclaimer – Haftungsausschluss

Diese Broschüre ist weder als Angebot noch als Einladung zur Angebotsstellung anzusehen. Verbindlich ist rein der Verkaufsprospekt.

Die veröffentlichten Prospekte zum oben genannten Produkt in ihrer jeweils aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung können bei der Emittentin (Ardilla Segur SA, 5, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg) angefordert, oder beim Asset-Manager des GEOPOLITICAL.BIZ STRATEGIE INDEX der BV & P Vermögen AG unter: **www.bv-fonds.de** angefordert oder heruntergeladen werden.

Über die Website **www.oaklet.de** sind alle Dokumente sowie weiterführende Indexinformationen bereitgestellt.

Die Inhalte dieser Broschüre dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Anlegers erleichtern und ersetzen nicht eine Anleger- und anlagegerechte Beratung. Die GEOPOLITICAL.BIZ S.L.U. bietet weder Vermögensberatung noch Vermögensverwaltung an.

Impressum

Herausgeber dieser Informations-Broschüre:

GEOPOLITICAL BIZ S.L.U.

Ses Penyes Rotges Golf

Calle can Vairet Nr. 2

Bl. 5, 501

E-07180 Nova Santa Ponsa

www.geopolitical.biz

Geschäftsführer: Markus Miller

Handelsregistereintragung:

Registro mercantil in Palma de Mallorca

Registernummer: B-57656191

USt.-Identifikationsnummer: ES B-57656191

Verantwortlicher Redakteur

Markus Miller (v.i.S.d.P.)

Urheberrecht

Die Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Dieses **Fact Book** darf jedoch in **unveränderter Form - uneingeschränkt -** weitergereicht werden. Ebenso darf dieses **Fact Book** als freier Download zur Verfügung gestellt werden.

Stand: Januar 2011

© GEOPOLITICAL BIZ S.L.U.

GEOPOLITICAL
.BIZ